

## Mitgliedsfirmen

JÄCKERING

### Jäckering

**Mühlen- und Nahrungsmittelwerke GmbH**  
Vorsterhauser Weg 46, 59067 Hamm  
Tel. 02381/422-0, Fax -136  
www.jaeckering.de

**Werk:** Hamm

**Lieferprogramm:** Weizenstärke · Vital-Weizenkleber · Feinkornstärke · modifiziertes Weizenmehl · Futtermittel

Cargill

**Cargill Deutschland GmbH**  
Ceresstarstr. 2, 47809 Krefeld  
Tel. 02151/57501, Fax 02151/572583  
www.cargill.de

**Werke:** Krefeld (Mais), Barby (Weizen)

**Lieferprogramm:** native Mais- und Weizenstärke · Weizenkleber · Maiskleber · modifizierte Wachsmaisstärken · Isomalt · Quellstärken · modifizierte Stärken · resistente Stärken · Glukosesirupe · fruktosehaltige Glukosesirupe · Bio-Glukosesirupe · Hydrolisate · Dextrose-Monohydrat · Dextrose-Anhydrid · Maltodextrine · Sorbit · Trockenglukosesirupe · Sorbit-Kristall · Mannit · Maltit-Kristall · Maiskleberfutter · Weizenkleberfutter · Keto-Gulonsäure

C&D  
Crespel & Deiters

**Crespel & Deiters GmbH & Co. KG**  
Gröner Allee 76, 49479 Ibbenbüren  
Tel. 05451/5000-0, Fax -300  
www.crespel-deiters.de

**Werk:** Ibbenbüren

**Lieferprogramm:** native Weizenstärke · Weizengluten · modifizierte Weizenstärke (vernetzte, acetylierte, veresterte Weizenstärken) · Weizenquellstärken · modifizierte Weizenquellstärken · Trägerstärken · Halbfertigprodukte · Fertigkleber

SUDSTARKE

**Südstärke GmbH**  
Königslachener Weg 2a,  
86529 Schrobenhausen  
Tel. 08252/913-0, Fax -118  
www.suedstaerke.de

**Werke:** Schrobenhausen, Sünching

**Lieferprogramm:** Kartoffelstärke · Dextrine · kationische Stärken · oxydierte Stärken · kaltlösliche Stärken für Nahrungs- und technische Zwecke · veresterte und verätherte Stärken · extrudierte Stärken · Stärkeklebstoffe · Flüssigstärken · Kartoffeleiweiß

Ingredion

**Ingredion Germany GmbH**  
Grüner Deich 110, 20097 Hamburg  
Tel. 040/23915-0, Fax -170  
www.ingredion.com

**Werk:** Hamburg

**Lieferprogramm:** Maiskleber · Clean Label Stärken · modifizierte Spezialstärken · resistente Stärken · emulgierende / OSA-Stärken · Instanstärke · funktionelle Mehle und Maltodextrin für die Lebensmittelindustrie

EMSLAND GROUP  
using nature to create

**Emsland-Stärke GmbH**  
Emslandstrasse 58, 49824 Emlichheim  
Tel. 05943/81-0, Fax -130  
www.emsland-group.de

**Werke:** Emlichheim, Kyritz, Golßen, Wietzendorf

**Lieferprogramm:** native Erbsenstärke · native Kartoffelstärke · Dextrine · Maltodextrine · kaltwasserlösliche Stärke für die Nahrungsmittel- und technische Industrie · extrudierte Stärke · oxydierte Stärke · verätherte und veresterte Stärke · kationische Stärke · Kartoffeleiweiß · Erbsenderivate, Erbseneiweiß · Faserprodukte

AVEBE

**AVEBE Kartoffelstärkefabrik**  
Prignitz/Wendland GmbH  
(Ein Unternehmen der Gruppe AVEBE)  
Hauptstraße 96, 19357 Dallmin  
Tel. 038783/79-0, Fax -101  
www.avebe.com

**Werke:** Dallmin (Brandenburg), Lüchow (Niedersachsen)

**Lieferprogramm:** native und modifizierte Stärken für die Lebensmittel- und chemisch-technische Industrie · Kartoffelfasern · Kartoffelprotein

KRÖNER K STÄRKE

**Hermann Kröner GmbH**  
Lengericher Str. 158, 49479 Ibbenbüren  
Tel. 05451/9447-0, Fax -39  
www.kroener-staerke.de

**Werk:** Ibbenbüren

**Lieferprogramm:** native Weizenstärke (z.B. hochviskos, gliadinfrei, diätetisch) · Weizengluten (vital) · Weizenquellstärken · Stärken · Quellstärken und Quellmehle (z.B. diätetisch) · Weizenproteine (z.B. hydrolysiert, texturiert) · Backmischungen · Cremepulver · kundenindividuelle Mischungen und Quellprodukte

Alle Produkte auch in Bio-Qualität (EU Kba, Bioland, NOP, Bio-Suisse) verfügbar.



## Zahlen und Fakten zur Stärke-Industrie

2012



**Fachverband der Stärke-Industrie e.V.**  
Vorsitzender: Gustav Deiters  
Geschäftsführer: RA Alexander Jess

**Postfach 120662**  
10596 Berlin  
Tel. 030 / 88 71 33 98-0  
Fax 030 / 88 71 33 98-19  
info@verbaende-jess.de  
www.staerkeverband.de

**Hinweis:** die Angaben in diesem Falblatt basieren auf Ermittlungen oder Schätzungen der AAF und des Fachverbandes der Stärke-Industrie



Fachverband  
der Stärke-Industrie

Zahlen & Daten zur deutschen Stärke-Industrie	2009	2010	2011
<b>Umsatz</b>	1,52 Mrd. €	1,54 Mrd. €	1,8 Mrd. €
<b>Produktion</b>	1,52 Mio. t	1,41 Mio. t	1,58 Mio. t
<b>Rohmaterial</b>	4,5 Mio. t	4,0 Mio. t	4,7 Mio. t
<b>Firmen</b>	8	8	8
<b>Werke</b>	14	14	14
<b>Beschäftigte</b>	2.300	2.270	2.291
<b>Rohstoff-Verarbeitung</b>	4,5 Mio. t	4,0 Mio. t	4,7 Mio. t
Kartoffeln	63 %	55%	63%
Mais	13 %	17%	13%
Weizen	24 %	28%	24%
<b>Stärke-Produktion</b>	1,52 Mio. t	1,41 Mio. t	1,58 Mio. t
aus Kartoffeln	43 %	34%	42%
aus Mais	24 %	28%	24%
aus Weizen	33 %	38%	34%
<b>Verbrauch von Stärken und Stärkederivaten nach Produktgruppen</b>	1,74 Mio. t	1,94 Mio. t	1,87 Mio. t
native Stärken	28 %	30%	29%
modifizierte Stärken	17 %	18%	18%
Verzuckerungsprodukte	55 %	52%	53%
<b>Verbrauch von Stärkeprodukten nach Sektoren</b>	1,74 Mio. t	1,94 Mio. t	1,87 Mio. t
<b>Non-Food</b>	38 %	41%	44%
Papier	24 %	28%	28%
Wellpappe	6 %	6%	6%
chemische, Fermentations- und übrige technische Industrie	8 %	7%	10%
<b>Food</b>	62 %	59%	56%
Süßwaren	21 %	17%	18%
Übrige LM-Ind.	41 %	42%	38%

## Stärke – ein vielseitiges Produkt aus nachwachsenden Rohstoffen

Native und modifizierte Stärken, Stärkeverzuckerungsprodukte (wie z. B. Glukosesirup, Isoglukose, Maltodextrin oder Dextrose) sowie Nebenerzeugnisse der Stärke-Produktion (z. B. Weizen- oder Maisgluten) finden in fast allen Branchen der Lebensmittelindustrie, der chemisch-technischen und pharmazeutischen Industrie sowie in der Futtermittelindustrie eine umfangreiche und vielseitige Verwendung.

Stärke wird in der EU vor allem aus Mais, Weizen und Kartoffeln hergestellt. Rund 22 Millionen Tonnen dieser vor allem aus der EU stammenden landwirtschaftlichen Rohstoffe

werden jedes Jahr verarbeitet, davon etwa 4,7 Millionen Tonnen in Deutschland. Die Stärke-Industrie ist somit ein wichtiger Partner der europäischen Landwirtschaft.

Die Technologie der Stärkeherstellung unterscheidet sich in Abhängigkeit vom verwendeten Rohstoff. Allen Verfahren gemeinsam ist aber das Prinzip der „Nassmüllerei“. Dabei wird die Stärke aus dem Zellgewebe des zuvor zerkleinerten Rohstoffes ausgewaschen. Diese Technologie erlaubt es, Stärke aus nachwachsenden Rohstoffen in großer Reinheit zu gewinnen.

EU-Exporte von Stärkeprodukten in Länder außerhalb der EU	2008	2010	2011
<b>Gesamt</b>	1,0 Mio. t	1,6 Mio. t	1,2 Mio. t
native Stärken	36 %	49 %	37 %
modifizierte Stärken	41 %	32 %	38 %
Verzuckerungsprodukte	23 %	19 %	25 %

Die Stärkeproduktion befindet sich an der Schnittstelle zwischen Landwirtschaft und Industrie. Sie unterliegt mit ihren Rohstoffen einerseits den Regelungen der EU-Agrarpolitik und andererseits mit ihren Verarbeitungsprodukten dem freien internationalen Wettbewerb. Dabei beliefert die europäische Stärke-Industrie vor allem den eigenen Binnenmarkt, sie hat aber auch substantielle Exportinteressen und ist daher von bilateralen, regionalen sowie multilateralen (WTO) Handelsvereinbarungen der EU maßgeblich betroffen. So erwirtschaftet die deutsche Stärke-Industrie etwa die Hälfte ihres Umsatzes außerhalb

Deutschlands – zwei Drittel des Exportgeschäfts finden dabei innerhalb der EU, ein Drittel sogar außerhalb der EU statt.

Der 1946 gegründete Fachverband der Stärke-Industrie e. V. ist der Ansprechpartner für alle Fragen zum Thema Stärke. Ihm gehören alle deutschen Hersteller von Mais-, Weizen- und Kartoffelstärke an. Derzeit sind dies 8 Unternehmen, die über 14 Produktionsstätten in Deutschland verfügen. Auf EU-Ebene vertritt die AAF mit Sitz in Brüssel die Interessen der gesamten europäischen Stärke-Industrie.

Zahlen & Daten zur europäischen Stärke-Industrie	2005	2008	2010
<b>Umsatz</b>	n.b.	7,5 Mrd. €	7,7 Mrd. €
<b>Produktion</b>	9,6 Mio. t	9,4 Mio. t	10 Mio. t
<b>Rohmaterial</b>	22,6 Mio. t	21,6 Mio. t	22 Mio. t
<b>Firmen</b>	24	25	24
<b>Werke</b>	68	78	69
<b>Beschäftigte</b>	ca. 20.000	ca. 15.500	ca. 14.400
<b>Rohstoff-Verarbeitung</b>	22,6 Mio. t	21,6 Mio. t	22 Mio. t
Kartoffeln	39 %	35%	32%
Mais	31 %	33%	34%
Weizen	30 %	32%	34%
<b>Stärke-Produktion</b>	9,6 Mio. t	9,4 Mio. t	9,9 Mio. t
aus Kartoffeln	18 %	16 %	14%
aus Mais	46 %	47 %	48%
aus Weizen	36 %	37%	38%
<b>Verbrauch von Stärken und Stärkederivaten nach Produktgruppen</b>	9,0 Mio. t	8,8 Mio. t	9,0 Mio. t
native Stärken	23 %	23 %	25%
modifizierte Stärken	20 %	21 %	20%
Verzuckerungsprodukte	57 %	56 %	55%
<b>Verbrauch von Stärkeprodukten nach Sektoren</b>	9,0 Mio. t	8,8 Mio. t	9,0 Mio. t
<b>Non-Food</b>	42 %	40%	38%
Papier/Wellpappe	28 %	25 %	28%
chemische, Fermentations- und übrige technische Industrie	14 %	15 %	10%
<b>Food</b>	58 %	60%	62%
Süßwaren / Getränke	30 %	31 %	32%
Übrige LM-Ind.	28 %	29 %	30%